

AMT UNTERSPREEWALD



Stadt: Golßen

öffentlich nicht öffentlich Dringlichkeit

Gremium	Beteiligung	Datum der Sitzung	TOP	Beratungsstatus
Bildungs-, Jugend-, Kultur- u. Sportausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Planungs-, Bau-, Wirtschafts- u. Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Mahlsdorf	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Zützen	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/>			beschließend

Beratungsgegenstand: Vergabe der Trägerschaft für die Betreuung eines Mehrgenerationenhauses

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Schneider - OA	147-2020	14.10.2020

A. Beschlussvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Auftrag für die Betreuung des Mehrgenerationenhauses in der Friedensstraße 5 an das Deutsche Rote Kreuz-Kreisverbandes Fläming-Spreewald, vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln, zu erteilen.

Begründung der Beschlussvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Golßen hat mit Beschluss-Nr. 177-2019 in der Sitzung am 30.01.2020 den Grundsatzbeschluss „Mehrgenerationshaus Golßen“ mehrheitlich beschlossen.

Entsprechend dem Beschluss-Nr. 177-2019 beabsichtigt die Stadt Golßen die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses im Marstall, Friedensstraße 5, in 15938 Golßen. Die Betreuung des Mehrgenerationenhauses soll mit Fördermitteln über den „Förderleitfaden des Landkreises Dahme-Spreewald für die Förderung von Mehrgenerationenhäusern im LDS ab 2020“ umgesetzt werden. Durch die Amtsverwaltung sind die weiteren Schritte zur Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses geprüft worden. Im Ergebnis der Prüfung wurde zunächst ein Öffentliches Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, um einen Träger für das Mehrgenerationenhaus zu finden. Das Interessenbekundungsverfahren wurde am 20.08.2020 auf dem Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg veröffentlicht. Parallel dazu erfolgte die Veröffentlichung im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin, dem B_I Ausschreibungsblatt sowie auf der Internetseite des Amtes Unterspreewald. Es wurde kein Interesse bekundet und das Verfahren daraufhin aufgehoben. Daraufhin wurden 5 Träger der Wohlfahrtspflege im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb zur Angebotabgabe aufgefordert. Zur Submission am 13.10.2020 lag ein Angebot des DRK-Kreisverbandes Fläming-Spreewald vor. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Fläming-Spreewald betreibt seit vielen Jahren in der Stadt Golßen den Seniorentreffpunkt und das Jugendclubhaus. Ferner werden in der Region mehrere Mehrgenerationenhäuser und Familienzentren betrieben (siehe Referenzliste). Das

eingereichte Konzept erfüllt die Voraussetzungen des Förderleitfadens des Landkreises Dahme-Spreewald.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Auftrag für die Betreuung des Mehrgenerationenhauses an das Deutsche Rote Kreuz-Kreisverbandes Fläming-Spreewald, vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln, zu erteilen. Im weiteren Verfahren beantragt der Träger des Mehrgenerationenhauses, aufgrund seiner Kostenkalkulation, bis zum 30.10.2020 die Projektförderung. Die Grundförderung setzt sich aus 30.000€ des Landkreises (Erhöhung auf 40.000€ durch Fördermittelgeber geplant) und 10.000€ der Kommune, wobei diese auch durch Sachleistungen finanziert werden kann, zusammen.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Die Mittel stehen bei dem Produktsachkonto: _____ im _____ i. H. von _____ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ € keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart Ja Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

Anlagen:

- Anschreiben DRK Kreisverband
- Nutzungskonzept
- Referenzliste
- Firmenpräsentation
- Kostenangebot
- Submissionsprotokoll

B.1. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

Ja Nein

Stellungnahme liegt anbei

Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

B.2. Stellungnahme Hauptausschuss:

- Zustimmung Hauptausschuss
- Ablehnung Hauptausschuss
- Beschlussvorlage lag dem Hauptausschuss nicht vor

Datum

Unterschrift des zuständigen FA-Leiters:

C. Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage oder Ablehnung der Beschlussvorlage

Zustimmungsempfehlung Hauptausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bildungsausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bauausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiter	Amtdirektor	Vorsitzende/r der Stadtverordnetenvertretung
------------	-------------	---